

Der SV Deube erreicht Platz vier beim Bundesfinale der „Sterne des Sports“ in Gold 2024

Preisverleihung mit Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier und dem Verein aus Thüringen

Berlin, 20. Januar 2025 – Großer Applaus für den SV Deube: Der Verein aus Stadtilm hat bei den „Sternen des Sports“ in Gold 2024 den beachtenswerten vierten Platz belegt. Zuvor hatte er mit seiner Initiative „Aufbau Mädchenfußball“, begleitet von der Volksbank Thüringen Mitte, auf lokaler sowie auf landesweiter Ebene überzeugt und sich so für das Bundesfinale in der DZ BANK in Berlin qualifiziert. Beim bedeutendsten Wettbewerb für den deutschen Vereinssport zeichnet der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) gemeinsam mit den Volksbanken und Raiffeisenbanken bereits seit 2004 alljährlich besonderes gesellschaftliches Engagement von Sportvereinen aus.

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier übergab die Auszeichnungen für die Goldsieger am (heutigen) Montag im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung gemeinsam mit DOSB-Präsident Thomas Weikert und der Präsidentin des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR), Marija Kolak. Neben der symbolischen Trophäe erhält der SV Deube für den vierten Platz zudem ein Preisgeld in Höhe von 1.000 Euro.

„Aufbau Mädchenfußball“

Seit etwa zweieinhalb Jahren fördert der Verein gezielt den Mädchenfußball und hat mit der Gründung von F- bis C-Juniorinnen-Mannschaften bereits erste Erfolge erzielt. Dank lokaler Unterstützung, der Leidenschaft der Mädchen und ihrer Eltern sowie neuer Trainerinnen und Trainer wächst der Verein stetig und stärkt dadurch auch die Gemeinschaft in der Kleinstadt. „Durch verschiedene Aktionen wie Schnuppertraining, unser Fußballcamp, Freundinnentage und die Kooperationen mit dem FC Carl Zeiss Jena werden Mädchen – egal ob Neueinsteigerin oder Talent – aktiv eingebunden“,

sagt Übungsleiterin Kristin Amling. „Es ist fantastisch zu sehen, wie wir bei den Mädels die Begeisterung für Fußball entfachen und durch viel Engagement den Mädchenfußball auch in unseren ländlichen Regionen erfolgreich etablieren konnten. So schaffen wir ein Stück Gleichberechtigung und vor allem viel Freude am Sport.“

Die Entscheidung über den Bundessieg bei den „Sternen des Sports“ 2024 traf eine Expertenjury, die sich unter anderem aus ehemaligen Spitzensportlerinnen und heutigen DOSB-Mitgliedern, Sportjournalistinnen und -journalisten sowie Sportwissenschaftlern zusammensetzt. Sie vergab den „Großen Stern des Sports“ in Gold 2024 sowie einen Siegerscheck über 10.000 Euro an den TSB Flensburg v. 1865 aus Schleswig-Holstein mit der Initiative „Ein sicherer Ort für alle!“ – eingereicht bei der VR Bank Nord. Den zweiten Platz, verbunden mit einem Preisgeld von 7.500 Euro, erreichte der Verein Werrepiraten aus Nordrhein-Westfalen mit dem Engagement „PEER PROJEKT – Wildwasser nachhaltig nutzen“, begleitet von der Volksbank in Ostwestfalen. Über Rang drei und 5.000 Euro freute sich der Turnverein Gengenbach aus Baden-Württemberg, der sich mit der Initiative „Natürlich FIT im Weinberg“ über die Volksbank Lahr beworben hatte. Der Publikumspreis, bei dem die Öffentlichkeit ihre Stimme abgeben kann, ging in diesem Jahr in den Regierungsbezirk Weser-Ems: André Danke vom Gehörlosen-Sportverein Oldenburg erhielt die mit 2.000 Euro dotierte Auszeichnung für sein herausragendes persönliches Engagement im Rahmen der Initiative „Sport & Freizeit – mit uns bunt und barrierefrei!“.

Seit 2004 wird gesellschaftliches Engagement von Sportvereinen belohnt

Der DOSB und die Volksbanken Raiffeisenbanken würdigen mit dem Wettbewerb „Sterne des Sports“ bereits seit dem Jahr 2004 außergewöhnliche gesellschaftliche Aktivitäten in Sportvereinen. Seither flossen tausenden Sportvereinen insgesamt mehr als neun Millionen Euro an Fördermitteln zu. Zum 21. Mal wurden in diesem Jahr nachahmenswerte Initiativen aus Bereichen wie Bildung und Qualifikation, Ehrenamtsförderung, Gesundheit und Prävention, Demokratieförderung, Gleichstellung, Integration und Inklusion oder Umweltschutz bei den „Sternen des Sports“ ausgezeichnet.

Als Ansprechpersonen stehen Ihnen zur Verfügung:

Deutscher Olympischer Sportbund (DOSB)

Eva Werthmann
Leiterin Verbandskommunikation
Otto-Fleck-Schneise 12
60528 Frankfurt am Main
T +49 69 67 00-3 49
presse@dosb.de
www.dosb.de

Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR)

Cornelia Schulz
Pressesprecherin
Schellingstraße 4
10785 Berlin
T +49 30 20 21-13 30
presse@bvr.de
www.bvr.de

Volksbank Thüringen Mitte

Sandra Hanisch
T +49 36 16 57 93 40
sandra.hanisch@vbtm.de
www.volksbank-thueringen-mitte.de

SV Deube

Kristin Amling
T +49 17 33 83 42 16
svdeube@gmx.net
www.sv-deube.de



dammannworks

Timo Prüfig

Redaktionsleitung

Weidenallee 10b

20357 Hamburg

T +49 40 97 07 99-7 72

sterne-des-sports@dammannworks.de

www.dammannworks.de

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.sterne-des-sports.de